

Fledermauskasten

Sommerquartier und Rückzugsraum für Fledermäuse als wichtiger Beitrag zum Artenschutz

Stand: Juni 2024



Fledermauskästen an einem Baum
(Foto: AmBiTo)



Fledermausbrett außen an der Betriebsstätte
(Foto: AmBiTo)

Hintergrund

Flächentyp

Betriebsstätte, Landschaft

Zielsetzung

- ✓ Förderung der Fledermausbestände (bedrohte Tierarten) in Weinbauregionen
- ✓ Unterstützung der biologischen Schädlingsbekämpfung, z.B. des Traubenwicklers ergänzend zu der gängigen Pheromon-Verwirrmethode
- ✓ Fledermausbretter/-kästen bieten Rückzugsräume im Sommer

Maßnahmenkombination

Winterquartiere für Fledermäuse, weitere Nisthilfen für Vögel und/oder Insekten, Gehölzpflanzung, Ansaat artenreicher Wildblumenmischungen zur Förderung von Insekten als Nahrungsgrundlage von Fledermäusen

Wissenswertes

Fledermausjunge müssen ungefähr vier bis sechs Wochen lang gesäugt werden. Zu diesem Zweck finden sich Fledermausweibchen oft in sogenannten Wochenstuben zusammen, in denen mehrere Weibchen und ihr Nachwuchs Unterschlupf finden. Wochenstuben finden sich in Fledermauskästen, im Dachstuhl von Gebäuden, in Mauerritzen und sogar in Viehställen. Wochenstuben müssen besonders gut vor Störungen geschützt sein, da die Jungtiere noch nicht fliegen können.

Voraussetzungen

Standort

Gebäudefassaden, hindernisfrei zugängliche Innenräume wie Betriebshallen, Bäume in Weinbergen und in der umgebenden Landschaft

Größe/Fläche

Ca. 30 x 45 x 25 cm, variiert je nach Kastentyp

Fördermöglichkeiten

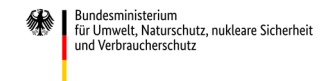
Die Fördermöglichkeiten werden nachgetragen, sobald sie vorliegen.

Alle Kontaktpersonen finden Sie unter www.ambito.eco/team
Rückfragen richten Sie gern an ambito-beratung@fairandgreen.com oder 0228/76378501

AmBiTo ist ein gemeinschaftliches Projekt von Fair and Green e.V. und Hochschule Geisenheim University.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Anlage – erstmalige Etablierung

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Ganzjährige Anbringung möglich

Arbeitsmittel

Fledermauskästen, Bohrer, Dübel, Schrauben, Leiter, Schraubenzieher/Akkuschrauber

Tipp

Bauanleitungen zum Eigenbau finden sich im Internet; achten Sie auf einen qualifizierten Anbieter

Beachtenswert

- ✓ Fledermauskästen in mindestens 4 m Höhe anbringen und Einflugbereich hindernisfrei halten
- ✓ Idealerweise 3 oder mehr Kästen gleichen Typs an unterschiedlich besonnten Stellen anbringen, in räumlicher Nähe zueinander
- ✓ Angeboten werden Flach-, Rund- und Tiefkästen, die allerdings nicht für die Überwinterung geeignet sind. Es ist daher ratsam, sie mit Winterquartieren für Fledermäuse zu kombinieren: speziell isolierte Kästen oder zugängliche kühle, aber feuchte und frostfreie Gebäudeteile, Stollen und andere Höhlen.

Arbeitsschritte

- 1 Geeignete Standorte für Fledermauskästen identifizieren
- 2 Fledermauskästen bestellen oder selbst bauen
- 3 Zeitpunkt zur Montage festlegen und montieren

Pflege – fortwährender Erhalt

Zeitraumen

J F M A M J J A S O N D

Einmal jährlich im Winter, wenn sich die Fledermäuse in ihren Winterquartieren aufhalten.

Frequenz

Einmal jährlich im Winter

Arbeitsmittel

Besen, Ersatzmaterial, Werkzeug, Schrauben

Besonderheiten

- ✓ Fledermausbretter und Flachkästen sind unten offen und müssen nicht gereinigt werden. Zu Boden fallender Kot enthält viel Chitin aus harten Bestandteilen gefressener Insekten, er ist daher sehr trocken, zerbröseln leicht und hinterlässt im Freien kaum Spuren
- ✓ Fledermausbretter nicht über Balkonen, Türen oder Fenstern montieren
- ✓ Fledermauskot ist guter Dünger

Arbeitsschritte

- 1 Kontrolle des Zustands, Instandhaltung ggf. Entfernung von Nestern anderer Tiere wie Vögel, Wespen
- 2 Säuberung bei nicht-selbstreinigenden Rund- und Tiefkästen